

Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 6 (1935)

Rubrik: Häimet

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwee Hügel stönd wie Wächter doh,
z'mitt'st inn im grüene Land;
die träged scho, wäiß Gott wie lang,
de Himmel mitenand.

De Himmel, wo dy Häimet schützt,
wo Sunn und Rääge schänkt,
wo z'Nacht uf schwarzem Sametgrund
g'sesch Stärn a Stärne g'hänkt.

Ein Hügel träit es mächtigs Schloß
mit mängem schöne Saal;
vom andere luegt es Chirchli still
und fridlig übers Tal.

Los, was si báid vo Muet und au
vo Liebi z'säage händ!
Und wenndr alles z'Härze nimmsch,
läbsch rächt, bis a dis Änd! —

Zwee Hügel stönd wie Wächter doh,
z'mitt'st inn im grüene Land,
und träged no, solang du wotsch,
dyn Himmel mitenand.